

In dieser Ausgabe:

Interview mit Friedrich
Barbarossa und König Artus

Eine Rezension von einem
Buch

Einen Report über ein
Ritterturnier auf Schloss
Kaltenberg

Ein leckeres Rezept zum
Nachbacken

Ein Tagebucheintrag über den
Alltag auf einer Burg

Lustige Rätsel



Werbung für die Kaltenberger
Ritterspiele

Ein Mittelalter Horoskop

Kölner Dom, Burg Els

Nachruf von Siegrfried

Stellenanzeige

Tagebucheintrag über den Alltag auf einer Burg vom 6.Juli1460

Mein hochgeschätztes, liebes Tagebuch,

A

m frühen Morgen bin ich schon aufgewacht. Die ersten Sonnenstrahlen haben mich

gekitzelt und so sanft aus dem Schlaf gerissen. Der Alltag auf einer Burg beginnt schon kurz nach Aufgang der Sonne. Die Diener machen sich bereit, vom König gerufen zu werden. Der Schmied bereitet alles für den ersten Huf vor, genauso wie die Handwerker, die dem ersten Auftrag entgegenfiebern und neidisch auf den Schmied schauen, der schon die zweite Beule aus einer Rüstung drückt. Die Bauern versorgen ihre Tiere im Stall, genauso wie die Magd, die die Hühner füttert und ihnen die Eier stiehlt. Die Ritter beginnen schon das Training mit ihren Pferden. Während sich das Kindermädchen um die Kinder kümmert, stehen Königin und König auf und schauen fröhlich auf das Treiben am Hof.

Nach dem Frühstück bin ich mit der Magd Petronella ins Dorf gelaufen, um den heutigen Einkauf zu erledigen. Während wir an einem Stand standen, auf dem sich leckeres, frisches Obst türmte, blickte ich mich gelangweilt um. In der Mitte des Marktplatzes steht der mirwohlbekannte Brunnen. Um ihm herum befanden sich viele Stände. An einem Stand direkt neben uns stand eine Gruppe Frauen, die sich angeregt unterhielten. Ich konnte nur wenige Worte aufschnappen, wie Minnesänger, Fest, Berge von Speisen, heute Abend! Vorsichtig tippte ich Petronella an: „Sag mal, weißt du eigentlich etwas von einem Minnesänger und einem großen Fest?“ „Äh, ja, ja. Heute Nachmittag kommt Walther von der Vogelweide! Deswegen hat die Königin uns aufgetragen, so viel einzukaufen.“ „Echt?!“ Ich hatte nicht gewusst, dass heute ein Fest stattfinden würde.

Als wir auf der Burg eintrafen hatten die Festvorbereitungen schon begonnen. Die Königin kam uns mit einer sehr gestressten Miene entgegen. „Wo wart ihr denn so lange, ich habe doch gesagt, SCHNELL einkaufen gehen.“ Mit einem Knicks entschuldigten wir uns und brachten das Essen schnell in die Küche zur Köchin, die mit ihren Gehilfen schon ungeduldig wartete. Schnell bin ich in mein Gemach gelaufen, habe mir das schönste Kleid übergeworfen und bin in den Festsaal geeilt. Dort war schon ein riesiger Tumult: Die Gäste unterhielten sich fröhlich, Walther von der Vogelweide war schon am Spielen. In der Mitte tanzten die Leute miteinander. Der König ließ endlich das Essen servieren. Jetzt konnte das Fest endlich beginnen. Das würde noch eine lange Nacht werden!

Deine Cecilia

(Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen ins Neuhochdeutsche; Autor Unbekannt; vermutlich aus Sicht eines Burgfräuleins)

Autoren: Marlis D. & Marie K.

LEBEN IM MITTELALTER

DIE BUCHREIHE, DIE ALLEN GEFÄLLT

Heute geht es um das Buch: „Leben im Mittelalter-Der Meister und der Aufstand der Zünfte“.

Die Obrigkeit bangt um ihre Vormachtstellung, denn die Zünfte (Die Handwerker und Bäcker unter dem Volk) fordern Mitsprache im Rat. Die Stadt, in der der Schusterlehrling und Lateinschüler Krispin wohnt, hat sich nach dem großen Sterben (Pest) verändert. Er fragt sich oft, ob die Zünfte sich deshalb auf einen Kampf vorbereiten.



Krispin hat nicht viele Freunde oder Leute, die ihn aufmuntern, aber einen wahren Freund, der immer für ihn da ist. Auch wenn Wolfram der Sohn des wohlhabendsten und mächtigsten Herren der Stadt ist, sind die beiden unzertrennlich. Die Gaukler helfen ihm immer, ein Lächeln auf dem Gesicht zu tragen.

Diese Buchreihe ist für alle Altersstufen geeignet, da sie sehr spannend und ansprechend geschrieben ist. Es ist ein Kinderspiel sich in die verschiedenen Gedanken und Gefühle der Charaktere zu versetzen. Da alles so genau beschrieben ist, muss man die Geschichte einfach lieben.

Nach jedem Kapitel folgt eine kleine sachliche Textstelle, um das Leben im Mittelalter genauer, bildlicher, realer und interessanter zu beschreiben. Auch wenn man manche Wörter nicht versteht, gibt es dafür eine Lösung: Am Ende der Geschichte sind alle Bedeutungen der Wörter zu finden.

Dieses Buch erschien im Arena Verlag und wurde von Günther Bentele geschrieben. Wir haben noch mehrere Bücher aus dieser Reihe gelesen und es steht fest, dass die Geschichte des Mittelalters in allen Büchern lebhaft und spannend erzählt wird. Sie werden dem Motto „Danach wird keiner mehr denken, Geschichte sei eine verstaubte, uninteressanter Materie!“, gerecht.

Geschrieben von:

Alle Bilder Kommen aus dem Buch „Leben im Mittelalter – Der Meister und der Aufstand der Zünfte“

BURG ELTZ

Die Burg Eltz befindet sich in Rheinland-Pfalz in Wierschem. Der Name kommt von dem Tal, in dem es liegt, nämlich dem Tal Elz. Der Name wurde erstmals in einer Schenkungsurkunde von Friedrich I. Barbarossa erwähnt (1157). Sie ist eine der bekanntesten Burgen in ganz Deutschland. Das Tal ist ein Naturschutzgebiet, in dem viele seltene Pflanzen und Tiere leben. Die Burg wird auf drei Seiten von dem Fluss Elz umflossen. Die geographische Lage ist: 50°12'18"N und 7°20'12"O



<https://resc.deskline.net/images/RPT/1/feb01c0b-c06a-4a6a-90a5-e8dc159eb0f8/99/image.jp>

Sie liegt in 129 m NHN (NormalHöhenNull) und hat eine unvergleichliche Architektur. Sie ist eine Höhenburg und steht auf einem bis zu 70 Meter hohen elliptischen Felskopf. Die Türme sind außerdem bis zu 35 Meter hoch. Der Erbauer ist bisher unbekannt, er hat sich beim Bau an der Form der Felsformation orientiert. 1.



2.



1. <https://www.burg-eltz.de/images/stories/burg-lage/a/01a.png> 2. https://www.burg-eltz.de/images/stories//Attraktionen/trinkspiel/01_trinkspiel.jpg

Der Innenhof hat eine 500 Jahre alte Baugeschichte (1150-1650). Die Burg Eltz ist bisher noch unbeschädigt und bis heute im Besitz einer einzigen Familie. Sie überstand alle Kriege ohne Schaden und wurde nie gewaltsam erobert, somit ist die originale Einrichtung aus dem 8. Jahrhundert und die Küche stammt unverändert aus dem 15. Jahrhundert. In der Burg befindet sich eine Rüst- und Schatzkammer mit Gold- und Silberarbeiten von Weltrang. Die Waffen, das Gold und Silber sind seit 850 Jahren in Familienbesitz. Der Star der Schatzkammer ist die Jagdgöttin Diana auf einem Hirsch. Sie stammt von Joachim Friess, gefertigt um 1600. Der Rittersaal ist der wichtigste Raum der Burg. Viele Kaiser, Könige und große Dichter und Maler ihrer Zeit besuchten die Burg, unter anderem Kaiser Wilhelm und Kronprinz Friedrich. An der Burg entlang führt ein preisgekrönter Wanderweg (Deutschlands schönster Wanderweg 2013).

Kölner Dom

Ganze 632 Jahre dauerte der Bau des riesigen Kölner Doms. Der letzte Stein wurde am letzten Sonntag gesetzt, nachdem 7 Baumeister daran gearbeitet haben. Ursprünglich wurde der römisch-katholische Dom vom edlen Erzbischof von Köln als Denkmal der Gebeine der heiligen drei Könige errichtet. Die angebliche Höhe beträgt 157m. Die Länge wurde auf 144 Meterlängen gemessen und ist nach Osten ausgerichtet und die Breite beträgt 86 Meterlängen. Die Decke des Doms ist 40 Meter hoch. Er ist ein Zeugnis der Stärke und Beständigkeit des christlichen Glaubens und beinhaltet zwei Orgeln, den gläsernen Dreikönigsschrein, den größten Reliquienschrein des Abendlandes und außerdem drei Grabmäler ehemaliger Päpste. Unter den weiteren Kunstwerken des Doms befindet sich das Gerokreuz aus dem späten 10. Jahrhundert, das erste Großkreuz des westlichen Abendlandes. Der Baustil ist gotisch. Die offiziellen Vorherseher Kölns sagten voraus: "Es wird eines Tages zum „UNESCO-Weltkulturerbe“ gekrönt, die heiligen Glocken haben das vorausgesagt!" Wir finden ihn eine teure, aber begeisternde Angelegenheit, die immer wieder den Einfluss der katholischen-Kirche im Mittelalter beweist.

Reporter: Moritz K. ,L. und Erik R.



INTERVIEW MIT



FRIEDRICH I.

BAUERN UND BÜRGER ZEITUNG: Vielen Dank, dass sie sich Zeit für uns nehmen. Erzählen Sie uns von Ihnen und von Ihrer Familie.

FRIEDRICH BARBAROSSA: Ich wurde 1120 in Waiblingen geboren. Und wuchs in einer Adels-Familie der Staufer auf. Mein Urgroßvater Heinrich IV. hatte die Kaiserkrone des Heiligen römischen Reiches getragen. Mein Vater führte den Titel eines Herzoges von Schwaben, doch auf dem Thron saß ein anderer, mein Onkel König Konrad III. In meinen Jugendjahren lernte ich Bogenschießen, Reiten und Fechten. Als mein Onkel 1151 starb, wurde ich von den Fürsten als Nachfolger auf den Thron gewählt.

BBZ: Das waren schon viele Fakten über ihren Lebenslauf. Aber was war denn ihr schönstes Erlebnis?

FB: Das schönste Erlebnis war die Kaiser-Krönung, weil ich schon als kleiner Junge davon träumte.

BBZ: Sie haben vorher sehr viel von ihrer Familie erzählt. Haben Sie eine Frau oder Kinder?

FB: Ich habe acht Kinder, davon sieben Buben und ein Mädchen. Meine erste Frau war Beatrix von Burgund, wir heirateten 1156. Aktuell habe ich eine andere Frau: Adela von Vohlburg. Meine Mutter hieß Judit Welf, mein Vater war Friedrich der II.

BBZ: Was halten Sie von Walter von der Vogelweide, dieser singt in seinen Minneliedern viel über die Staufer, also über das Adelsgeschlecht von Ihnen?

FB: Ich habe schon viel von ihm gehört. Man berichtet mir ja viel Gutes über ihn. Außerdem mag ich die Art seiner Lieder.

BBZ: Warum werden Sie auch Barbarossa genannt?

FB: Barbarossa bedeutet übersetzt Rotbart, und wie Sie sicher selbst schon gesehen haben, ist mein Bart rot.

BBZ: Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben!

FB: Bitte sehr, die Freude ist ganz meinerseits.

Interview mit König Artus

Wir treffen König Artus kurz vor seiner Abreise nach Avalon¹. Das Volk will wissen, was mit ihrem hochgeschätzten König passiert ist und warum er sich zurückzieht.

Bürger und Burgen Zeitung: König Artus, warum ziehen sie sich auf die Insel Avalon zurück?

König Artus: Um zur Ruhe zu kommen und in ein normales Leben zurückzufinden.

BBZ: Würden sie uns etwas über ihre Familie erzählen? Waren sie glücklich?

K.A.: Naja, meinen Vater UtherPendragon, den ehemalige König von England, habe ich nie wirklich kennengelernt. Genauso wie meine Mutter Lady Igraine. Aber der Zauberer Merlin war in meiner Kindheit wie ein Vater für mich. Außerdem habe ich vier Halbgeschwister und einen Ziehbruder.²

BBZ: Sie haben gerade schon ihre Kindheit erwähnt. Würden Sie uns eine Geschichte aus ihrer Jugend erzählen?

K.A.: Ja, natürlich gerne. Ich bin jede Woche in den Wald zu meinem Freund Merlin gegangen. Er hat mir vieles Wichtiges beigebracht. Schade, dass wir im Streit auseinandergegangen sind.

BBZ: Was ist zwischen Ihnen passiert? Soll das heißen, dass uns der Zauberer verlassen hat?

K.A.: Ich habe einen großen Fehler gemacht. Aber ich bereue diesen zutiefst. Mehr möchte ich dazu nicht sagen.

BBZ: Ich kann das gut verstehen. Machen wir nun weiter: Sie sind ja König geworden, indem Sie das magische Schwert „Excalibur“ aus dem Stein gezogen haben, was eigentlich unmöglich war. Warum?

K.A.: Dies ist eine lange Geschichte, aber ich werde mich kurz fassen. Also, eines Tages nahm mein Ziehbruder Kai an seinem ersten Ritterturnier teil. Da er aber so aufgeregt war, vergaß er sein Schwert. Ich als Knappe machte mich sofort auf den Weg, um das Schwert zu holen. Leider war die Herberge verschlossen und so musste ich mir etwas einfallen lassen. Auf dem Rückweg entdeckte ich vor einer Kirche einen schwarzen Felsbrocken, in dem ein glänzendes Schwert steckte. Das war meine Rettung!

BBZ: Diese Geschichte ist faszinierend. Kommen wir nun zu den Rittern der Tafelrunde, die eine wahre Legende in England sind. Stimmen Sie dieser Aussage zu?

K.A.: Auf jeden Fall! Ich würde den meisten Rittern blind vertrauen. Sie sind die besten Kämpfer in ganz England und sie haben immer für Recht und Ordnung gesorgt. Deswegen finde ich, dass sie diesen Titel verdient haben.

BBZ: Alle?

K.A.: Fast alle, bis auf einen, den ich zutiefst hasse: LANCELOT!!!

BBZ: Was hat er verbochen?

K.A.: Diese elende Ratte hat mein Leben zerstört. Er ist mit meiner geliebten Frau Guinevere abgehauen. Für diese Schandtat verachte ich ihn zutiefst!!! Dies ist der Grund, warum ich mich nach Avalon zurückziehe. Ich möchte jetzt gehen.

BBZ: Danke für das Interview!

1: Avalon ist eine sagenumwobene Insel.

2 Sohn deiner Pflegeeltern/Stiefbruder

<http://www.mgb-home.de/Koenig-Arthur2.html><http://images4.fanpop.com/image/photos/17000000/Excalibur-king-arthur-17029845-1024-768.jpg>https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRQ8vA49kT7mShaGsOKAU-X4nsleKvkDl6iLj_pARzQ0s20nxu_&s

<https://www.epochtimes.de/genial/wissen-genial/excalibur-das-schwert-von-koenig-arthur-legenden-widersprueche-und-aktuelle-entdeckungen-a2390411.html>



Kaltenberger Ritterturniere

Lass dich entführen in eine fantastische Welt. Mit viel Aufwand wird jährlich auf dem Schloss Kaltenberg ein Mittelalterfest veranstaltet. Musik, Handwerk, Markt, Genuss und Gaukelei sorgen nicht nur bei den Kindern viel Staunen und Freude, sondern auch bei unseren



älteren Besuchern. Die Krönung des Erlebnisses ist die große und berühmte Ritterturnier-Show.



Mutige Ritter stürmen in die Arena, loderndes Feuer, passendes Licht und aufregende Musik lassen bei jedem die Sinne beben. Vor der Show können sich die Kinder zu einem Ritter schlagen



lassen. Alle Besucher haben an diesem Tag die Möglichkeit,

das Mittelalter lebendig mitzerleben.

EINE LIVE-SHOW DER EXTRAKLASSE



Terminübersicht 2020			
Tickets können Sie online, telefonisch oder direkt in Kaltenberg erwerben.			
Wochenende 1	Fr. 10. Juli 2020 Gauklernacht 17:00 - 02:00 Uhr	Sa. 11. Juli 2020 Abendturnier 16:00 - 00:30 Uhr	So. 12. Juli 2020 Tagesturnier 12:00 - 20:30 Uhr
Wochenende 2	Fr. 17. Juli 2020 Nachtturnier 17:00 - 01:30 Uhr	Sa. 18. Juli 2020 Abendturnier 16:00 - 00:30 Uhr	So. 19. Juli 2020 Tagesturnier 12:00 - 20:30 Uhr
Wochenende 3	Fr. 24. Juli 2020 Nachtturnier 17:00 - 01:30 Uhr	Sa. 25. Juli 2020 Abendturnier 16:00 - 00:30 Uhr	So. 26. Juli 2020 Tagesturnier 12:00 - 20:30 Uhr

Hier erfahrt ihr, was euch unter anderem bei diesem Event erwartet:



D=Z T=E 67

Kaltenberg- dieses Jahr erobern die Frauen das Herz des



Publikums

Dieses Jahr besuchte ich das Kaltenberger Ritterturnier auf dem Gelände des Schlosses Kaltenberg...

im oberbayrischen Landkreis Landsberg am Lech. Außer dem Ritterturnier gab es auch noch einige andere spektakulären Aufführungen dort zu

entdecken. Nicht nur die Jongleure, Narren, Musiker und Tänzer waren ein Hingucker, sondern auch die Essensstände und die attraktiven Handwerksstände beeindruckten die Zuschauer und mich mächtig. Bevor ich zu dem Ritterturnier aufbrach, überraschte mich und die anderen Leute der Umzug aus auffällig gekleideten Jongleuren, angsteinflößenden Rittern, eleganten Tänzern und auch einigen Hoffrauen mit ihren Kindern in Bollerwägen. Zu meiner Überraschung begleiteten auch Gänse das Treiben. Nach einer guten anderthalben Stunde begab ich mich mitten ins Gedränge der Menschenmenge in die bereits gut gefüllte Arena. Zum Glück saß ich unter dem Dach, denn genau in dem Moment fing es an zu regnen, als sich die verschiedenen Ritter präsentierten. „Ritter waren ausschließlich Männer und Ritter waren die Soldaten des Königs. Die schweren Rüstungen der Ritter erforderten große Kräfte, nichts für Frauen! Frauen haben andere Aufgaben, wie das Essen kochen und auf die Kinder aufpassen“, davon war in den vergangenen Jahren immer die Rede. Doch dieses Jahr erblickte ich unter



den Männern das erste Mal vier athletische Frauen. Am Anfang führten sie mit den Männern Kunststücke auf, über die ich und das übrige Publikum staunten. Die Begeisterung erreichte ihren Höhepunkt, als Frauen und Männer mit Lanzen aufeinander zuritten und das Publikum jubelte, als die Fetzen flogen. Angespannt verfolgten die Zuschauer den Kampf zwischen Mann und Frau. Dieses Jahr war es die Herausforderung, den schwarzen Ritter zu besiegen, und diese Aufgabe wurde erfolgreich erfüllt. Es wurde nicht nur mit Lanzen auf Pferden gekämpft, sondern ich hörte auch die Schwerter klirren. Ritter fielen mitsamt ihren Waffen von den Pferden, aber andere siegten und hielten ihre Schwerter in die Luft. Manche fürchteten sich, doch einige fühlten sich als Helden, aber eines hatten sie aus meiner Sicht alle gemeinsam: Sie waren Helden, für das Volk und für den König. Nicht nur Männer können Helden sein, auch Frauen. Darüber war sich das ganze Publikum einig, nachdem die Ritterspiele nach 2 Stunden endeten. Aber wer weiß, vielleicht gibt es in Zukunft mehr Frauen als Männer auf Pferden mit Lanzen und Schildern?! Wird es bald heißen „Das Turnier der Ritterinnen“?

Quelle: <https://www.ritterturnier.de/>

Wir suchen einen Torwächter

Unsere Burg Blutenburg liegt in der Nähe von München und wir sind eine typische Herzogsburg. Der Herzog heißt Albert.

Sie müssen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang das Tor bewachen und wenn es dunkel wird, dann müssen Sie das Tor schließen.

Des Weiteren müssen Sie auch ein wenig lesen können, denn Sie müssen den Ausweis lesen. Dienstausrüstung zu Ihrem Schutz wird vom Burgschmied gestellt.

Des Weiteren dürfen nur Leute mit Ausweis der Blutenburgerherein. Wer keinen hat, muss daran gehindert werden. In der Nacht darf niemand rein.

Sie kriegen von uns einen Schlafplatz. Außerdem bekommen Sie etwas zu essen und Geld. Der Betrag, den Sie bekommen, lautet 10 Gulden in der Woche.

Darüber hinaus werden Ihre Kinder gegebenenfalls ausgebildet.



Wir freuen uns auf Sie.

Reporter: L., Felix K., Daniel I.

<https://www.bing.com/images/search?view=detailv2&ocid=BisedKwK&id=3BC77C039039F0A10EE4BCAC10001F6CB6172131&thid=OIP.BisedKwK09t2oRoaeEHfLwHaEp&mediaurl=http%3a%2f%2flaurengenseite.de%2fbilder%2fblutenburg2.jpg&expn=377&expw=600&q=Blutenburg+Tor&simid=607996634895551518&selectedindex=5>

Siegfried von Xanten

Bei einem fiesen Hinterhalt ermordet von jemanden, dessen Name es nicht würdig ist, hier genannt zu werden. Er war im Besitz des Nibelungen-Schatzes und hat diesen bis an sein Lebensende behütet.

Er liebte seine Heimat Xanten und seine Frau Kriemhild. Er hat es geschafft, einen Drachen zu töten, dessen Blut ihn unsterblich machte, doch ein Blatt wurde ihm zum Verhängnis.

Wir werden ihn vermissen und hoffen, dass wir ohne ihn zurechtkommen werden.

Wir gedenken Siegfried dem Drachentöter.

Möge er in Frieden ruhen!

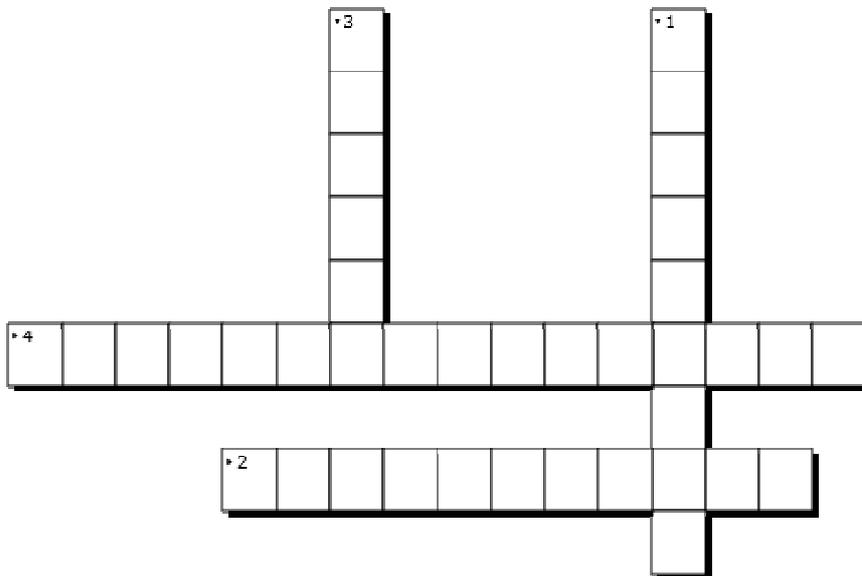
David, Björn, Tobias



<httpswww.bing.comimagesearchview=detailV2&ccid=TJKToKa4&id=3DB56D54A0F39E81DC84158ECC1F811E4C5822B9&thid=01P.TJKToKa40pfo4HPSFo4XmQHafj&mediaurl=https%3a%2f%2fi.yimg.com%2fvi%2f7nZTGB5dlyo%2fhqdefault.jpg&exph=360&expw=480&q=sigfrie>

Siegfrieds Kreuzworträtsel

Tipp: Löse das Kreuzwort Rätsel erst, nachdem du den Nachruf von Siegfried gelesen hast!!



1. Wie heißt die Frau von Siegfried
2. Was machte ihn unszerblich
3. Wie hieß seine Heimat
4. Was hat er beschrützt

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Siegfried-Neuschwanstein-c-Michael-F-Schoenitze-Wikimedia-Commons-620x310 – Kopie

Witze zu dem Thema Mittelalter!

Wie nennt man einen Ritter ohne Helm?

-Willhelm-

Für was steht **IKEA**?

Internationaler **K**elten **E**rst**A**usstatter

(= anerkanntes Mittelalterbedarfsgeschäft

gelb-blaues Wappen)

Was ist der Unterschied zwischen einem Dudelsack und einer Zwiebel?

-Keiner weint, wenn man den Dudelsack klein schneidet.-

Ein Löwe schleicht im Mittelalter mit leerem Magen

Um einen Kreuzritter herum, der in seiner Rüstung

eingeschlafen ist.

Er knurrte grimmig: „Schon wieder dieser Konservenfraß!“

Ich bin immer fasziniert, wenn ich versehentlich auf

einem Mittelalter-Markt lande, da die Menschen

vor 700 Jahren wohl schon Nutella Crêpes gekannt haben .?!

Das Beste aus dem Mittelalter

Mittelalterliche Kräuterbrötchen:

Zutaten (für 15 Stück)

- 600g MehlMehl und Hefe mischen, Salz und Zucker
- 2 Beutel Hefe (Trockenhefe)
- 1TL Salz
- 1 Prise Zucker
- 350ml warmes Wasser
- Petersilie
- Schnittlauch
- Thymian
- Basilikum
- Majoran
- Bohnenkraut
- mittlerer Schiene backen.

Zubereitung:

zufügen, Wasser und beliebige Kräuter zugeben und einen Teig kneten. 10 Minuten gehen lassen. Nochmals kneten und dann zu Teigbällchen formen. Auf's Blech legen und erneut 20 Minuten gehen lassen. Eigelb mit etwas Wasser verquirlen, die Brötchen damit einpinseln. 40 Minuten bei 200 Grad (Ofen vorheizen) auf

Mittelalterliches Stockbrot (pikant):

Zutaten (für 10 Stück)

- 1kg Mehl
- 2 Würfel frische Hefe oder
- 2 Beutel Trockenhefe
- 3 ½TL Salzalles zusammen kräftig und lange
- 3 ½ EL Ölkneten (das geht natürlich am Besten
- 500ml lauwarmes Wasser
- etwas Gewürzmischung für Brot (Fenchel, Kümmel, Koriander), nach Geschmack,
- 2 Zehen Knoblauch, gepresst

Zubereitung:

Falls frische Hefe verwendet wird, die Hefe in etwas Wasser auflösen. Alle Zutaten in eine Schüssel geben und in der Küchenmaschine, die gab es im Mittelalter natürlich noch nicht☺), dann etwa eine halbe Stunde gehen lassen (bei Trockenhefe evtl. etwas länger), bis der Teig deutlich an Volumen zugenommen hat.

Guten Appetit!!!

Harmloses Mittelalter- Horoskop

21.1-19.2

WASSERMANN

Du hast Glück oder Pech.

Es liegt an dir!

20.2-20.3

FISCHE

Du wirst zum ersten Mal

als Ritter arbeiten.

21.3-20.4

WIDDER

Du wirst heldenhafte Taten

Vollbringen.

21.4-20.5

STIER

Du findest bald etwas,

was dich glücklich

macht.

21.5-21.6

ZWILLINGE

Du wirst einen reichen

Adeligen finden,

der dich verwöhnt

22.6-22.7

KREBS

Du wirst die Liebe

deines Lebens finden, sie

nach 3 Jahren verlassen und es
bereuen.

23.7-23.8

LÖWE

Du versuchst der King

der Adligen zu

werden, vergeigst es

aber.

24.8-23.9

JUNGFRAU

Du wirst

Burgfräulein.

24.9-23.10

WAAGE

Du begehst eine

Straftat, wirst aber

nicht erwischt.

24.10-22.11

SKORPION

Du wirst fair verhaftet.

Selber Schuld!

23.11-21.12

SCHÜTZE

Man ist sich noch

nicht sicher.

22.12-20.1

STEINBOCK

Du triffst DIE

Person, verpasst aber sie
anzusprechen.